



04
JUN

Bamberg

Von der Militärfläche
zum neuen Stadtteil

Bamberg hat nicht nur ein reiches kulturelles Erbe aufzuweisen, sondern nach dem Abzug der Amerikaner auch ein riesiges Konversionsgelände, das unter intensiver Bürgerbeteiligung in den nächsten Jahren neu gestaltet wird.

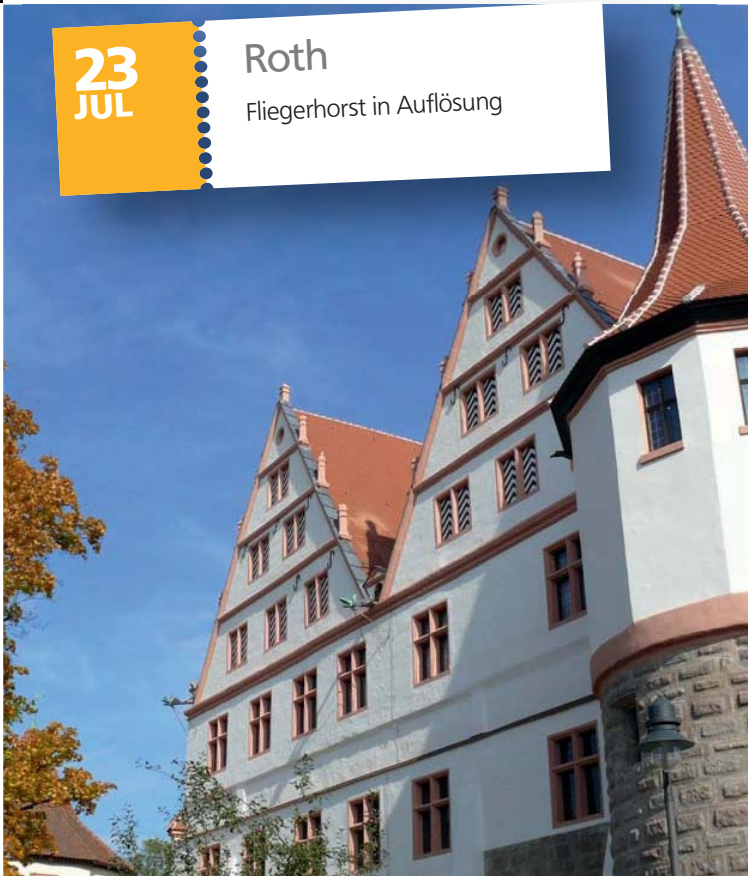
Nach der Begrüßung durch Oberbürgermeister Andreas Starke werden uns die für den Konversionsprozess Verantwortlichen die Planungen bei einer Rundfahrt vor Ort erläutern. Nach dem Mittagessen in einer historischen Gaststätte besteht die Möglichkeit, das historische Naturkundemuseum mit dem weltberühmten Vogelsaal zu besuchen, ehe wir in einer Exklusivveranstaltung im historischen Ambiente der Alten Hofhaltung mittels modernem Schattentheater eine faszinierende Reise durch die Geschichte der Stadt erleben dürfen.

Rückkehr gegen 20:00 Uhr.

23
JUL

Roth

Fliegerhorst in Auflösung



In den 1990er Jahren richtete sich die Bundeswehr neu aus. Das brachte für die Otto-Lilienthal-Kaserne und die Stadt Roth einschneidende Veränderungen.

Der Bürgermeister der Stadt Roth, Ralph Edelhäuser, und der Standortälteste Major Migura werden uns auf dem Kasernengelände Informationen zum aktuellen Stand der Umstrukturierungen geben. Von der Stadtbaumeisterin Lydia Kartmann erfahren wir dann im Markgrafensaal des Schlosses Ratibor, welche Möglichkeiten sich für die Stadt durch die freiwerdenden Flächen eröffnen. Das Schloss selbst wird uns bei einer anschließenden Besichtigung gezeigt. Nach dem Mittagessen auf dem Marktplatz erleben wir bei einer Führung durch die Altstadt die Geschichte der Stadt Roth. Der Rundgang klingt aus im Biergarten der Gaststätte Lohgarten mit der Gelegenheit zu einer Führung durch die, bei einer "kleinen Gartenschau" entstandenen, Themengärten des Stadtparks.

Rückkehr gegen 19:30 Uhr



24
SEP

Vilseck / Grafenwöhr

«Stadt hinter dem Schlagbaum»

Mit Vilseck und Grafenwöhr fahren wir mitten hinein in den militärischen Alltag. Bürgermeister Hans Martin Schertl erläutert uns im Rathaus die Stadtgeschichte und die besonderen Herausforderungen, die schon seit Beginn des letzten Jahrhunderts mit Militär in der Nachbarschaft verbunden sind. Die Schriftstellerin Ingeborg Höverkamp gibt uns auf einem Rundgang einen kleinen Einblick in das historisch gewachsene Vilseck (dort Mittagseinkehr). Danach fahren wir mit ortskundiger Begleitung des Pressesprechers der US-Army und evtl. des Landtagsabgeordneten Reinhold Strobl durch die "Stadt hinter dem Schlagbaum", durch den Truppenübungsplatz und zum "Lager Ost" (Grafenwöhr), das bis vor 2 Jahren ausgebaut wurde.

Der Abschluss wird in Amberg sein, wo wir angemeldet sind im dann neu eröffneten Michael-Mathias-Prechtl-Museum.

Rückkehr gegen 19:30 Uhr

Reisen in die Gegenwart 2016

Anmeldung für die Tagesausflüge



Busabfahrt jeweils 8:00 Uhr
Südausgang Hauptbahnhof
zur Fahrt Vilseck/Grafenwöhr Personalausweis mitnehmen!
Fahrtkosten: jeweils 25,- EUR

Sie können sich telefonisch, per Fax oder
per E-Mail bei der Karl-Bröger-Gesellschaft anmelden.

Karl-Bröger-Gesellschaft Nürnberg e.V.

Vorsitzender: Michael Ziegler
Karl-Bröger-Straße 9
90459 Nürnberg
Telefon: 0911 / 44 83 83
Telefax: 0911 / 43 12 168
E-Mail: info@karl-broeger-gesellschaft.de
www.karl-broeger-gesellschaft.de

Vorbereitung und Organisation

Inge Wörlein, Siegfried Kett
und Christine Felber



Reisen in die Gegenwart 2016

Als Erbe unserer Geschichte liegen überall Flächen, auf denen das Militär übte, wo Wehrpflichtige ausgebildet, Reservisten "nachqualifiziert", der Umgang mit militärischem Gerät geübt wurde. Nach dem Ende des Kalten Krieges wurden viele Standorte aufgegeben, besonders auch in Bayern, einem Grenzland vor dem Eisernen Vorhang. Nach dem Wegzug von Amerikanern und Bundeswehr entstanden neue Wohn- und Grünflächen, Schulen und Gewerbebetriebe. Beispiele sind Großreuth in Nürnberg, Fürth, Zirndorf, Erlangen, Herzo-Base. Der Tennenloher Forst wurde der Zivilbevölkerung zurück gegeben.

Aber nicht überall ist alles gut gelaufen: Feuchtwangen protestierte gegen den Abzug der Bundeswehr. Als Kompensation wurde eine Akademie gegründet zur Qualifizierung von ausgebildeten Baufachleuten und ein Spielcasino, das aber in den roten Zahlen steht und wahrscheinlich geschlossen wird. An anderen Stellen blieb das Militär: Katterbach wie Grafenwöhr wurden sogar ausgebaut.

Drei Reisen in die "**Gegenwart 2016**" führen zu drei Standorten: **Bamberg - Roth - Vilseck/Grafenwöhr.**

Welche Chancen sehen die Städte?
Welchen Problemen müssen sie sich stellen?
Kann die Bevölkerung mitsprechen bei
Umgestaltung, Nutzung, Ausbau?

Jede "Reise" schließt ab mit einem
Kunst-/Kulturhöhepunkt in der Region.



Reisen in die Gegenwart 2016

